



# FAUNISTISCHER RUNDBRIEF

## STADT UND LANDKREIS COBURG 2021 1. HALBJAHR

BASTIAN FORKEL, RONNY KÖHLER, SEBASTIAN LEHMEIER, URS LEUTHÄUSSER



Landesbund für  
Vogelschutz  
Kreisgruppe Coburg



Faunistischer Rundbrief für Stadt und Landkreis Coburg:

Wir möchten in dieser Zusammenstellung verschiedene Besonderheiten aus Coburgs Tierwelt zeigen. Die Auswahl, welche Arten als Besonderheiten zu werten sind, ist natürlich nicht ganz einfach. Hier ist sie subjektiv von uns getroffen und nicht nach bestimmten Kriterien ausgewählt. Eine Besonderheit kann neben einer einfachen Sichtung auch eine außergewöhnliche Häufigkeit einer Art oder ein Fortpflanzungserfolg sein.

Die Grundlage für dieses Dokument sind Beobachtungen, die wir entweder selbst gemacht oder mitbekommen haben. Für die Vogelwelt gibt die Plattform ornitho.de eine Übersicht, die aber keineswegs vollständig ist. Für andere Tiere gibt es solche Seiten in dieser Form nicht oder nur eingeschränkt, sodass wir hier nur das aufnehmen können, was wir, mehr oder weniger zufällig, mitbekommen haben. Es ist sehr wahrscheinlich, dass in dieser Auflistung nennenswerte Beobachtungen fehlen, da sie uns unbekannt sind. Es besteht also keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit!

Unser Ziel ist es, in Zukunft einmal im halben Jahr eine Übersicht über, für unsere Region, seltene Beobachtungen zu geben.

Bei sensiblen Arten wird auf Ortsangaben verzichtet, um keinen „Tourismus“ auszulösen, der den Tieren schaden kann. Wir möchten auch nicht ausschließen, dass gewisse Beobachtungen aus diesem Grund überhaupt nicht aufgeführt sind, obwohl sie uns bekannt sind.

Viele Arten wurden von verschiedenen Beobachtern gemeldet und auch fotografiert. Der zuerst genannte Name ist nach unserem Wissen der Erstbeobachter, weitere folgen danach.

Zu allen Beobachtungen, bei denen es Bilder gibt, zeigen wir diese. Wenn keine Bilder vorhanden sind, haben wir versucht ein Symbolbild für diese Art aus unserem eigenen Archiv zu ergänzen.

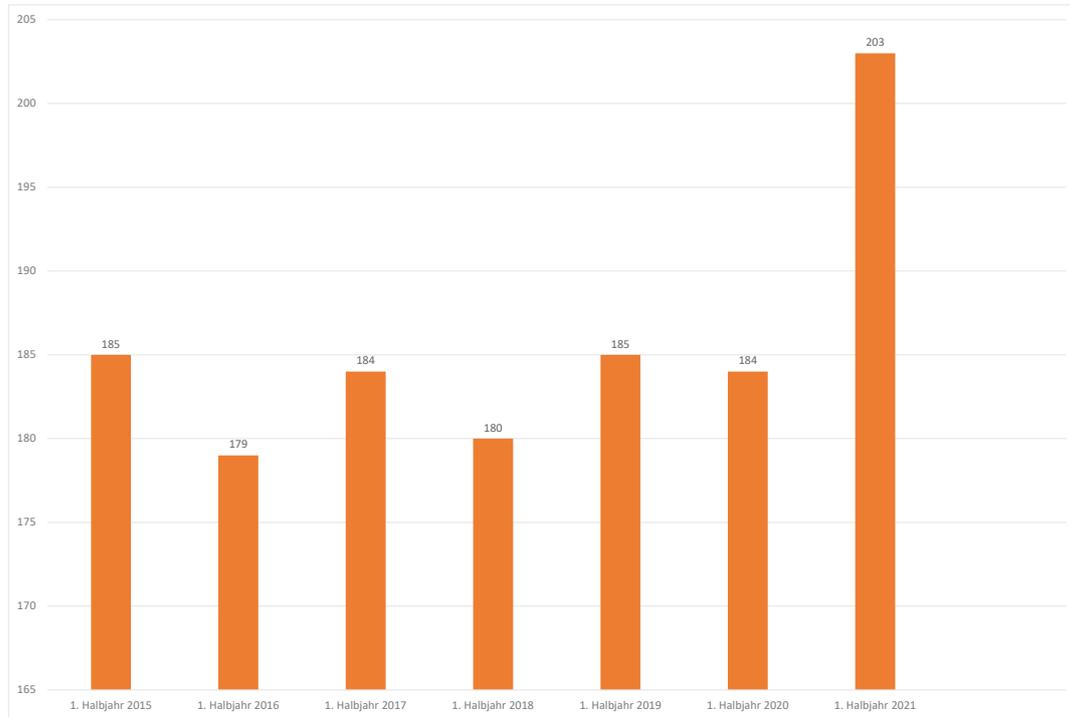
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe des faunistischen Rundbriefs des Coburger Landes!

Ihr Autoren-Team

Bastian Forkel, Ronny Köhler, Sebastin Lehmeier, Urs Leuthäusser

im Namen des LBV Coburg

Im Berichtszeitraum wurden 203 Vogelarten in der Stadt und im Landkreis Coburg beobachtet. Im Vergleich zu den letzten Jahren ist dies ein deutlicher Zuwachs.  
(Daten aus ornitho.de)



Auf diese Arten werden wir genauer eingehen:

- Sturmmöwe
- Raufußbussard
- Steinkauz
- Sumpfohreule
- Nebelkrähe
- Uferschnepfe
- Seeadler
- Raubseeschwalbe
- Singschwan
- Heringsmöwe
- Zitronenstelze
- Grauammer
- Temminckstrandläufer
- Kiebitzregenpfeifer
- Flussregenpfeifer
- Blaukehlchen
- Rotkopfwürger
- Wanderfalke
- Kleinspecht
- Raubwürger
- Wespenbussard

## Sturmmöwen

Art: *Larus canus* - Sturmmöwe  
Anzahl: 2  
Beobachter: Bastian Forkel  
Beobachtungsort: Wiesenfeld  
Datum: 30.01.2021

Ende Januar entdeckte Bastian Forkel zufällig zwei Sturmmöwen. Diese hielten sich auf einer überschwemmten Wiese bei Meeder auf. Obwohl die Sturmmöwe im Binnenland ein regelmäßiger Gast ist, war die Beobachtung der beiden Individuen die erste und einzige Sichtung dieses Jahr.



© Bastian Forkel

## Raufußbussarde im nördlichen Landkreis

Art: *Buteo lagopus* - Raufußbussard  
Anzahl: min 3  
Beobachter: Bastian Forkel, Urs Leuthäusser, Bernd Leuthäusser  
Beobachtungsort: Ottowind  
Datum: 10.02.2021 bis 18.02.2021

Vom 10. bis 18. Februar konnten im nord-westlichen Landkreis immer wieder Raufußbussarde beobachtet werden. Da diese nicht ganz einfach vom Mäusebussard (*Buteo buteo*) zu unterscheiden sind, kann man nur sagen, dass mindestens drei Individuen des Raufußbussardes gesehen wurden - es können aber durchaus auch mehr gewesen sein. Nach dem 18. Februar konnte die Art trotz Nachsuche nicht mehr nachgewiesen werden.



© Urs Leuthäusser

## Steinkauz Balz

Art: *Athene noctua* - Steinkauz  
Anzahl: 1  
Beobachter: Dieter Franz  
Beobachtungsort: nördlicher Landkreis  
Datum: März 2021

Dieter Franz konnte Ende Februar/Anfang März diesen Jahres im nördlichen Landkreis einen balzenden Steinkauz beobachten. Zu einem Brutversuch kam es aber nicht. Der Steinkauz wird immer wieder im Coburger Land gesichtet, bleibt aber sehr selten und ist als Brutvogel nicht vertreten. Der letzte, nicht erfolgreiche Brutversuch des Steinkauzes stammt aus 2015. Ansonsten gab es seit ca. 1980 keine Bruten dieser Eule im Landkreis.



Symbolbild, © Urs Leuthäusser

## Sumpfohreule in Schweighof

Art: *Asio flammeus* - Sumpfohreule  
Anzahl: 1  
Beobachter: Stephan Neumann  
Beobachtungsort: Beweidungsfläche Schweighof  
Datum: 28.02.2021

Im Februar konnte Stephan Neumann auf den Beweidungsflächen bei Schweighof eine spektakuläre Beobachtung machen: Er entdeckte eine Sumpfohreule auf einem Weidepfosten. Die Art hat ihre Brutgebiete in Nord- und Nordosteuropa und überwintert gelegentlich in Norddeutschland. In unserer Region sind die großen Eulen äußerst selten. Der letzte Nachweis der Art im Landkreis stammt aus 2018.



Symbolbild, © Urs Leuthäusser

## Nebelkrähe bei Neustadt

Art: *Corvus corone cornix* - Nebelkrähe  
Anzahl: 1  
Beobachter: Bastian Forkel  
Beobachtungsort: Region Neustadt bei Coburg  
Datum: 21.03.2021

Am 21. März 2021 entdeckte Bastian Forkel eine Nebelkrähe bei Neustadt. Das Tier war mit einem großen Trupp Rabenkrähen auf Nahrungssuche. Im selben Trupp befand sich auch ein Hybrid aus Nebel- und Rabenkrähe. Zu erkennen war dieser durch die nicht scharf begrenzten, schwarzen Bereiche des Gefieders und durch die dunkle Färbung der Federn an der Unterschwanzdecke.



© Bastian Forkel

## Uferschnepfe am Goldbergsee

Art: *Limosa limosa* - Uferschnepfe  
Anzahl: 1  
Beobachter: Dieter Franz  
Beobachtungsort: Goldbergsee  
Datum: 29.03.2021

Am Goldbergsee konnte Dieter Franz Ende März eine Uferschnepfe beobachten. In den Küstengebieten Norddeutschlands ist die Art durchaus häufig und auch als Brutvogel vertreten. Im Binnenland ist sie dagegen nur Durchzügler und besonders in unserer Region recht selten. Der letzte Nachweis der Art am Goldbergsee stammt aus 2015.



Symbolbild © Bastian Forkel

# Seeadler im Coburger Land

Art: *Haliaeetus albicilla* - Seeadler  
Anzahl: 2  
Beobachter: Frank Reißerweber, Stefan Suk, Klaus Fritz  
Beobachtungsort: Itzgrund, Froschgrundsee, Goldbergsee  
Datum: 15.04.2021 bis 17.04.2021

Im April 2021 konnten verschiedene Beobachter die eindruckliche Erscheinung des Seeadlers im Coburger Land bewundern. Der Seeadler ist der größte Greifvogel unter Deutschlands Brutvögeln. Zwei juvenile Tiere konnten an den beiden großen Seen (Goldbergsee und Froschgrundsee) und im Itzgrund an verschiedenen Tagen beobachtet werden. Es ist anzunehmen, dass es sich hierbei um dieselben Tiere handelt. Weitere Beobachtungen des großen Adlers gab es in diesem Jahr bisher nicht.



© Stefan Suk

# Raubseeschwalbe am Goldbergsee

Art: *Hydroprogne caspia* - Raubseeschwalbe  
Anzahl: 1  
Beobachter: Franz Bayer, Urs Leuthäusser, Bernd Leuthäusser, Bastian Forkel  
Beobachtungsort: Goldbergsee  
Datum: 19.04.2021

Im April 2021 konnte Franz Bayer am Goldbergsee eine Raubseeschwalbe entdecken. Sowohl für das Goldbergsee-Gebiet als auch für den Landkreis Coburg handelt es sich dabei um einen Erstnachweis. Bei der Beobachtung am Mittag (12:30) ruhte der Vogel auf einer Schlickbank im Grundsee Nord. Am Nachmittag (15:20) konnte Urs Leuthäusser die Seeschwalbe auf der selben Schlickbank beobachten und ca. eine Stunde später zusammen mit Bastian Forkel den Abflug nach Norden über den Biotopsee hinweg beobachten.



© Urs Leuthäusser

## Singschwäne mit Halsringen

Art: *Cygnus cygnus* - Singschwan  
Anzahl: 4  
Beobachter: Dieter Heinrich  
Beobachtungsort: Glend  
Datum: 20.04.2021

Am 20. April beobachtete Dieter Heinrich 3 Singschwäne, die gegen 20:00 Uhr auf einem Feld mit rastenden Höckerschwänen und Nilgänsen einflogen.

3 Singschwäne waren mit dunkelblauer Halsmanschette markiert. Die Nachforschungen von Sebastian Lehnmeier haben ergeben: 0Y51, 0Y52, 0Y54. Laut Datenbank [www.geese.org](http://www.geese.org) beringt am 29.07.2020 in Lettland / Kalvenes Zoo, vergangenes Winterhalbjahr 2-3 mal am Bodensee abgelesen. Der vierte Singschwan war nicht markiert.



© Dieter Heinrich

## Heringsmöwe am Goldbergsee

Art: *Larus fuscus* - Heringsmöwe  
Anzahl: 1  
Beobachter: Urs Leuthäusser, Bernd Leuthäusser  
Beobachtungsort: Goldbergsee  
Datum: 26.04.2021

Am 26. April konnte Urs Leuthäusser am Goldbergsee eine Großmöwe im Jugendkleid beobachten, die mehrere Runden über den See flog. Die Möwe wurde als Heringsmöwe identifiziert. Für den Coburger Raum handelt es sich damit um die einzige Beobachtung im ersten Halbjahr von 2021.



© Urs Leuthäusser

## Zitronenstelze am Goldbergsee

Art: *Motacilla citreola* - Zitronenstelze  
Anzahl: 1  
Beobachter: Christian Fischer, Bastian Forkel  
Beobachtungsort: Goldbergsee  
Datum: 26.04.2021 und 08.05.2021

Die Anzahl der Beobachtungen von Zitronenstelzen nimmt in Deutschland zu. Im April 2021 konnte Christian Fischer den Erstnachweis dieser Vogelart für das Coburger Land erbringen. Am 08.05. konnte Bastian Forkel am Goldbergsee Biotopsee auch eine männliche Zitronenstelze entdecken. Es liegt nahe, dass es sich um dasselbe Individuum handelt. Früher galt die Zitronenstelze als absoluter Ausnahmegast. Mittlerweile gibt es Brut- und Revierpaare in Deutschland. Da die Zitronenstelze nasse Habitate für die Brut bevorzugt, wie am Goldbergsee / Glender Wiesen, bleibt zu hoffen, dass wir auch in Coburg zukünftig einen Brutvogel mehr haben.



© Christian Fischer

## Grauammer

Art: *Emberiza calandra* - Grauammer  
Anzahl: 3  
Beobachter: Christian Fischer, Bastian Forkel  
Beobachtungsort: Goldbergsee, Schweighof, Ahlstadt  
Datum: 04.05.2021, 08.05.2021

Im Mai konnten dieses Jahr drei singende Grauammermännchen an verschiedenen Stellen beobachtet werden. Der erste Nachweis dieses Jahr gelang Christian Fischer in den Glender Wiesen. Wenige Tage später beobachtete Bastian Forkel eine Grauammer bei Schweighof, ein weiteres Tier konnte Christian Fischer bei Ahlstadt entdecken. Der Erstnachweis der Grauammer gelang 2019, ebenfalls bei Schweighof. Im Landkreis Hildburghausen ist die Grauammer seit 2012 als seltener Brutvogel vertreten. Die geeignetste Stelle für eine Grauammer-Brut dürften die Beweidungsflächen bei Schweighof sein, wo es bisher auch die meisten Nachweise gab.



© Christian Fischer

## Temminckstrandläufer beim Birdrace

Art: *Calidris temminckii* - Temminckstrandläufer  
Anzahl: 3  
Beobachter: Christian Fischer, diverse  
Beobachtungsort: Goldbergsee  
Datum: 08.05.2021 bis 11.05.2021

Beim außergewöhnlich erfolgreichen Birdrace am 8. Mai konnten am Goldbergsee sehr viele Limikolenarten beobachtet werden. Darunter befanden sich auch einige Raritäten. Christian Fischer konnte drei Temminckstrandläufer auf den Schlickbänken des Biotopees entdecken. Die Vögel blieben für 3 weitere Tage am See.



© Bernd Leuthäusser

## Kiebitzregenpfeifer beim Birdrace

Art: *Pluvialis squatarola* - Kiebitzregenpfeifer  
Anzahl: 1  
Beobachter: Franz Bayer, diverse  
Beobachtungsort: Goldbergsee  
Datum: 08.05.2021 bis 09.05.2021

Als weitere Seltenheit wurde beim Birdrace ein Kiebitzregenpfeifer entdeckt. Es handelte sich um ein Männchen im Prachtkleid. Für das Goldbergsee-Gebiet war es ein Erstnachweis. Als erstes entdeckt wurde der Vogel von Franz Bayer. Bis zum nächsten Tag konnten einige weitere Beobachter die, für die Region, sehr große Seltenheit bewundern.



© Urs Leuthäusser

## Flussregenpfeifer Brutversuch

Art: *Charadrius dubius* - Flussregenpfeifer  
Anzahl: 2  
Beobachter: diverse  
Beobachtungsort: Goldbergsee  
Datum: Mai 2021

Im April 2021 konnten am Goldbergsee über eine längere Zeit zwei Flussregenpfeifer beobachtet werden. Auf den durch den niedrigen Wasserstand freiliegenden Schlickflächen des Grundsee Nord balzten die Tiere über einen längeren Zeitraum, es konnten mehrfach Kopulationen beobachtet werden. Es kam schließlich zu einem Gelege auf einer Insel im Grundsee Nord. Aufgrund des Anstauens des Sees Mitte Mai wurde die Brut zerstört und die Tiere danach nicht mehr gesichtet.



© Urs Leuthäusser

## Blaukehlchen Brutnachweis

Art: *Luscinia svecica* - Blaukehlchen  
Anzahl: min 5  
Beobachter: Bernd Leuthäusser, diverse  
Beobachtungsort: Goldbergsee  
Datum: Mai 2021

Das seltene Blaukehlchen ist am Goldbergsee ein regelmäßiger Brutvogel, doch gesicherte Brutnachweise sind aufgrund der zu Brutzeit versteckten Lebensweise selten. In diesem Jahr baute ein Paar ein Nest nur wenige Meter neben dem Hauptweg am Boden. Die Vögel wurden über einen längeren Zeitraum beobachtet. Die Brut verlief erfolgreich, wie viele Jungvögel genau ausgeflogen sind ist aber nicht bekannt. Auch eine Zweit- oder Schachtelbrut ist möglich.

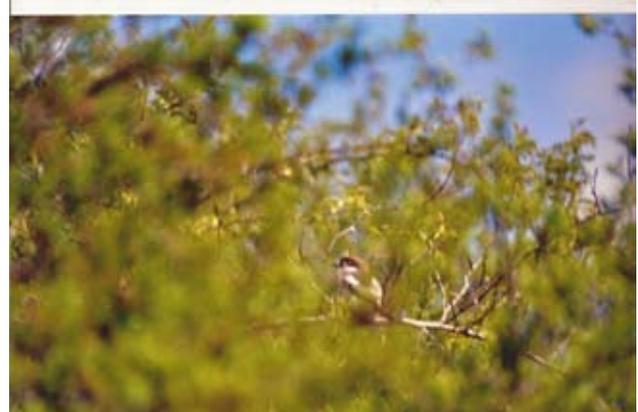


© Bernd Leuthäusser

## Rotkopfwürger in Schweighof

Art: *Lanius senator* - Rotkopfwürger  
Anzahl: 1  
Beobachter: Werner Pilz  
Beobachtungsort: Beweidungsflächen Schweighof  
Datum: 23.05.2021

Von der Gestalt her dem Neuntöter zum Verwechseln ähnlich und durch seine markante Färbung doch unverkennbar - der Rotkopfwürger. Früher noch als seltener Brutvogel, ist er heute in ganz Deutschland nur noch eine Ausnahmeerscheinung. Trotzdem konnte Werner Pilz im April einen dieser seltenen Vögel im Landkreis Coburg nachweisen!



© Werner Pilz

## Wanderfalke Bruterfolg

Art: *Falco peregrinus* - Wanderfalke  
Anzahl: 5  
Beobachter: über 20.000  
Beobachtungsort: Stadt Coburg  
Datum: Februar bis Juni 2021

Zum fünften Mal in Folge zogen der Wanderfalken in der Coburger Moritzkirche erfolgreich Jungvögel groß, in diesem Jahr drei. Durch die von Bernd Leuthäusser neu installierte Webcam konnte das Brutgeschehen genau verfolgt werden und die Falken wurden zu einer Attraktion bei vielen Einwohnern Coburgs.

In diesem Jahr verließ der erste Jungvogel am 25.05. den Nistkasten.

Der Nistkasten wird vom Werner Militzki betreut, es handelt sich weiterhin um das einzige Wanderfalken-Brutpaar im Landkreis.



Blick über die Webcam

## Kleinspecht Brutnachweis

Art: *Dryobates minor* - Kleinspecht  
Anzahl: min 4  
Beobachter: Urs Leuthäusser, Peter Könitzer  
Beobachtungsort: LBV Fläche Hambachgrund  
Datum: Juni.2021

Am 10.05 konnte Urs Leuthäusser im Hambachgrund bei Creidlitz einen Kleinspecht beobachten, dessen Verhalten auf eine Brut hindeutete. In den folgenden Wochen konnte der Brutverdacht bestätigt werden. Peter Könitzer und Urs Leuthäusser beobachteten die Altvogel mit Futter an der Bruthöhle. In den letzten Tagen vor dem Ausfliegen waren deutlich Bettelrufe von mindestens 2 Jungvögeln zu hören. Die Jungvögel haben die Bruthöhle zwischen dem 12. und dem 15.06. verlassen. Es handelt sich um den einzigen Brutnachweis dieser unscheinbaren Spechtart der letzten Jahre im Coburger Raum.



© Urs Leuthäusser

## Flussregenpfeifer Bruterfolg

Art: *Charadrius dubius* - Flussregenpfeifer  
Anzahl: min 3  
Beobachter: Bastian Forkel  
Beobachtungsort: wird nicht genannt  
Datum: 27.06.2021

In diesem Jahr konnte Bastian Forkel die erste erfolgreiche Brut des Flussregenpfeifers seit 2013 nachweisen. Der Nachweis gelang durch die Beobachtung eines verleitenden Altvogels. Zu dem Zeitpunkt der Erstbeobachtung konnten keine Jungvögel entdeckt werden. Allerdings wurde auch nicht genauer nachgesucht, um die Vögel nicht zu stören. Später im Jahr konnten Stefan Suk und Ronny Köhler an derselben Stelle mindestens einen Jungvogel beobachten.



Symbolbild, © Urs Leuthäusser

## Raubwürger als Wintergast

### *Lanius excubitor* - Raubwürger

Ein seltener Wintergast im Coburger Land ist der Raubwürger. In diesem Winter gab es recht viele Beobachtungen des Würgers. Auffällig war das Exemplar am Goldbergsee. Es zeigte für die Art recht wenig Scheu und wurde vielfach am Grundsee Nord beobachtet. Zum letzten Mal wurde der Vogel am 14. März beobachtet, was ein sehr spätes Datum für den Abflug ins Brutgebiet ist.



© Urs Leuthäusser

02.01.2021, 25.02.2021: Beweidungsflächen Schweighof, Hans Dieter Rauer  
06.01.2021 bis 14.03.2021: Goldbergsee, Klaus Fritz, u.w.  
08.03.2021: Meeder, Stephan Neumann

## Wespenbussarde im Frühjahr 2021

### *Pernis apivorus* - Wespenbussard

Der Wespenbussard ist ein sehr seltener Brutvogel im Coburger Land. Einen Brutnachweis des versteckt lebenden Greifvogels gab es in diesem Jahr nicht, aber diverse Beobachtungen im ganzen Landkreis. Im Vergleich zu den letzten Jahren wurde die Art recht häufig nachgewiesen.



© Urs Leuthäusser

24.04.2021: Goldbergsee, Helmut Gack, Werner Laußmann  
08.05.2021: Goldbergsee, Christian Fischer, Oliver Daum  
08.05.2021: Tongruben Muggenbach, Tobias Roth, Marlene Klisa, Urs Leuthäusser  
02.06.2021: Heldritt, Dieter Franz  
26.06.2021: Thanner Sandgrube, Stefan Suk  
22.07.2021: Meilschnitzwiesen, Ronny Köhler, Frosch als Beute

## Kreuzkröte Nachweis

Art: *Epidalea calamita* - Kreuzkröte  
Anzahl: min 11 Adulte  
Beobachter: Bastian Forkel, Petra Altrichter  
Beobachtungsort: wird nicht genannt  
Datum: April 2021 bis Juni 2021

Aktuell kommt die Kreuzkröte nur noch in einer einzigen Sandgrube im Landkreis Coburg vor. Durch die anhaltende Trockenheit in den letzten Jahren und die Verfüllung der Grube, ist diese letzte Population akut vom Aussterben bedroht. Seit 2014 konnte im Landkreis Coburg keine Kreuzkröte mehr nachgewiesen werden. 2021 entdeckte Bastian Forkel im April eine Laichschnur dieser seltenen Amphibienart. Im Mai folgte die Beobachtung zweier adulter Männchen durch Petra Altrichter. Ab diesem Zeitpunkt fanden immer wieder Kontrollgänge am Fundort statt.



© Bastian Forkel

In den folgenden Wochen und Monaten konnten Petra Altrichter und Bastian Forkel immer wieder adulte Tiere (Höchstzahl zehn Männchen und ein Weibchen), Laich und Kaulquappen feststellen. Aufgrund der Anzahl an Laichschnüren (der Laich der Erdkröte kann übrigens zu 100% ausgeschlossen werden), müssen es jedoch noch mehr Tiere gewesen sein, als tatsächlich optisch und akustisch erfasst wurden. Ende Juni folgte jedoch leider ein herber Rückschlag, als während einer Trockenperiode das gesamte Habitat der Kreuzkröten austrocknete und somit alle Kaulquappen verloren waren. Bis jetzt konnte sich die Kreuzkröte auch 2021 nicht erfolgreich vermehren.

## Springfrosch Reproduktion

Art: *Rana dalmatina* - Springfrosch  
Anzahl: x  
Beobachter: Bastian Forkel  
Beobachtungsort: wird nicht genannt  
Datum: 26.05.2021

Im Mai gelang Bastian Forkel der Nachweis einer erfolgreichen Springfrosch-Reproduktion im Landkreis Coburg. Im Gegensatz zum Grasfrosch ist der Springfrosch in Coburg extrem selten. Umso erfreulicher war die Entdeckung der vielen Jungfrösche. Bestimmt wurden die Tiere schon in einem früheren Stadium, als man bei den Kaulquappen noch das sogenannte Mundfeld und anderen Merkmale, die für eine sichere Bestimmung notwendig sind, erkennen konnte.



© Bastian Forkel

## Kleiner Schillerfalter im südlichen Landkreis

Art: *Apatura ilia* - Kleiner Schillerfalter  
Anzahl: 1  
Beobachter: Reiner Hermes  
Beobachtungsort: Heiligersdorf  
Datum: 27.06.2021

Auf einer dem LBV gehörenden Fläche bei Heiligersdorf konnte Reiner Hermes einen Kleinen Schillerfalter beobachten. Es handelte sich dabei um ein Exemplar der Normalform - *Apatura ilia* f. *ilia* - und nicht um die häufigere rötliche Variante - *Apatura ilia* f. *clytie*. Für den südwestlichen Landkreis handelt es sich dabei um einen Erstnachweis.



© Reiner Hermes

## Spitzenfleck im Gehrengrund

Art: *Libellula fulva* - Spitzenfleck  
Anzahl: 1  
Beobachter: Petra Altrichter  
Beobachtungsort: Gehrengrund  
Datum: 28.06.2021

Im Juni 2021 konnte Petra Altrichter ein Exemplar des Spitzenfleck im Gehrengrund an der Grenze zu Thüringen nachweisen. Die letzte Beobachtung dieser Art im Landkreis Coburg stammt aus 1983.

Die wärmeliebende Art ist in Deutschland selten, breitet sich aber durch den Klimawandel weiter aus. In unserer Region ist die Art dennoch sehr selten.

Der Spitzenfleck gehört zu den Großlibellen und ähnelt dem Plattbauch und dem Blaupfeil.



© Petra Altrichter

## Gabel-Azurjungfer Erstnachweis

Art: *Coenagrion scitulum* - Gabel-Azurjungfer  
Anzahl: 1  
Beobachter: Reiner Hermes  
Beobachtungsort: Mährenhausen  
Datum: 30.06.2021

Eine weitere wärmeliebende Art, deren Verbreitungsgebiet sich im Zuge des Klimawandels nach Norden verschiebt ist, die Gabel-Azurjungfer. Reiner Hermes konnte im Juni 2021 den Erstnachweis für diese Kleinlibelle für das gesamte Coburger Land erbringen. Seit den 1980er Jahren breitet sich die Art vom Mittelmeergebiet nach Norden aus. Neben der Hufeisen-Azurjungfer, einer unserer häufigsten Libellen, und der seltenen Speer-Azurjungfer wurde sie als der dritte Vertreter der Gattung Azurjungfer bei uns nachgewiesen.



© Reiner Hermer

## Coburgs erste Mufflonherde

Art:	<i>Ovis gmelini musimon</i> - Europäischer Mufflon
Anzahl:	min 10
Beobachter:	diverse
Beobachtungsort:	Neustadt bei Coburg
Datum:	Frühjahr 2021

Seit Anfang des Jahres konnten nahe Neustadt bei Coburg immer wieder Mufflons beobachtet werden. Die Tiere hielten sich häufig direkt an einer Straße auf. Woher die Tiere stammen, lässt sich nur spekulieren. Es könnten abgewanderte Tiere einer Population aus Thüringen sein, wogegen die geringe Scheu spricht. Möglicherweise stammen sie aus einer Haltung und sind geflüchtet oder wurden ausgesetzt, die Tiere haben aber keine in der Haltung gesetzlich vorgeschriebenen Ohrmarken.



© Steffen Hofmann

## Wildkatze Totfund

Art:	<i>Felis silvestris</i> - Europäische Wildkatze
Anzahl:	1
Beobachter:	Bastian Forkel
Beobachtungsort:	nordwestlicher Landkreis
Datum:	26.03.2021

Am 26.03.2021 fand Bastian Forkel eine Wildkatze, die offensichtlich von einem Auto erfasst wurde. Der Fund wurde gemeldet, die Wildkatze wurde geborgen und anschließend von Experten sicher als Europäische Wildkatze bestimmt. Das Tier war schwer erkrankt, was auch den ungewöhnlichen Fundort erklärt.

Durch Wildkameras konnten in diesem Jahr weitere Wildkatzen nachgewiesen werden, genauere Informationen liegen uns nicht vor.



© Bastian Forkel

Es gibt Hinweise und Meldungen über weitere seltene Säugetier-Arten aus 2021. Dazu liegen uns aber keine gesicherten Informationen vor.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse an der Fauna von Stadt und Landkreis Coburg!

Die hier aufgeführten Beobachtungen sind sicherlich nicht vollständig, insbesondere der nicht-avifaunistische Teil fällt in diesem ersten Rundbrief recht knapp aus.

Vielleicht können wir Sie als Leser, egal ob erfahrener Beobachter oder Neuling, motivieren, sich selbst auf die Suche nach den Besonderheiten unseres Landkreises zu begeben. Sollten Sie dabei auf seltene Arten, außergewöhnliche Verhaltensweisen oder andere Besonderheiten stoßen, freut sich der LBV Coburg, wenn Sie Ihre Beobachtungen weitergeben!

Wann immer Sie in der Natur unterwegs sind, möchten wir Sie bitten, alle Regeln zu beachten und sich vor allem rücksichtsvoll unserer Natur gegenüber zu verhalten.

Wir können versichern, dass alle hier aufgeführten Beobachtungen und Bilder mit größter Rücksicht auf die Tiere gemacht wurden. Dazu gehört es auch, gewissen Standorte nicht preiszugeben, auch wenn es viele sicherlich interessieren würde.

Ein ganz herzlicher Dank geht an alle aufgeführten Beobachter und Fotografen, dafür dass wir die Beobachtungen nennen und Bilder zeigen durften!

Vielen Dank fürs Lesen dieses ersten Rundbriefes. Wir freuen uns darauf, Ihre Beobachtungen im nächsten Rundbrief Anfang 2022 aufnehmen zu können!

Ihr Autoren-Team

**Bastian Forkel** ( [bastian.forkel@lbv.de](mailto:bastian.forkel@lbv.de), [instagram.com/produced\\_by\\_basti/](https://www.instagram.com/produced_by_basti/) )

**Urs Leuthäusser** ( [urs.leuthaeusser@lbv.de](mailto:urs.leuthaeusser@lbv.de), [urs-naturfoto.de](https://www.urs-naturfoto.de) )

**Ronny Köhler** ( [ronny\\_koehler@web.de](mailto:ronny_koehler@web.de) )

**Sebastian Lehmeier**

Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Coburg  
( [coburg@lbv.de](mailto:coburg@lbv.de), [coburg.lbv.de](https://www.coburg.lbv.de) )



Der oft erwähnte Coburger Goldbergsee  
© Bernd Leuthäusser